

plus punkte

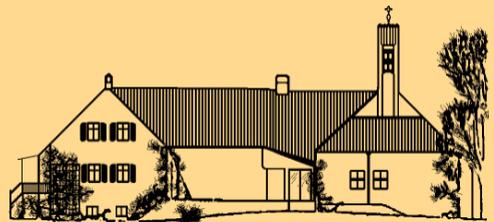


Selig sind, die Frieden stiften

(Matthäus 5,9)



MENSCH, ST. THOMAS!



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
ST. THOMAS AUGSBURG-KRIEGSHABER

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
FRIEDENSKIRCHE STADTBERGEN

GrußWORT

Liebe Gemeinde,

der Sommer ist da! Und mit ihm ein Gefühl von Leichtigkeit und Freude, das uns an die Osterbotschaft erinnert: Das Leben ist stärker als der Tod, die Freude stärker als die Trauer. Nach den festlichen und vielgestaltigen Gottesdiensten, die uns mit neuer Hoffnung erfüllt haben, dürfen wir nun die Fülle des Sommers genießen.



Die warmen Sonnenstrahlen laden uns ein, das Leben in all seinen Facetten zu feiern. Ob bei einem gemütlichen Frühstücksgottesdienst im grünen Garten, wo wir inmitten der Natur Gemeinschaft erleben, oder bei den fröhlichen Gemeindefesten in der Friedenskirche und in St. Thomas, wo wir gemeinsam lachen, singen und sogar tanzen? 😊 Der Sommer ist eine Zeit der Begegnung und des Miteinanders.

Besonders freue ich mich auf die erste Jubelkonfirmation in Stadtbergen. Ein besonderer Moment, in dem wir gemeinsam zurückblicken, Gottes Segen spüren und die Verbundenheit der Menschen zu unserer Gemeinde feiern. Lesen Sie mehr in dieser Ausgabe zu Terminen, Datum und Uhrzeit der Veranstaltungen!

Der Sommer ist aber nicht nur eine Jahreszeit, sondern auch ein Gefühl. Er ist das Lachen der Kinder auf dem Spielplatz, das Summen der Bienen in den blühenden Gärten, das Rauschen der Blätter im Wind. „Es ist Sommer, egal ob man schwitzt, oder friert, Sommer ist, was in deinem Kopf passiert!“ Um es mit den Wise Guys zu sagen.

Lasst uns die sonnigen Tage nutzen, um unsere Herzen zu öffnen, unsere Gemeinschaft zu stärken und die kleinen und großen Wunder des Lebens zu feiern. Wie es im Psalm 104,24 heißt: „**HERR, wie sind deine Werke so groß! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.**“

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten und fröhlichen Sommer! Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin Theresa Geißler

Verrückt – Oder?

Bin ich der einzige, dem es gerade so geht, dass ich das Gefühl habe, dass die ganze Welt gerade irgendwie verrückt spielt? Konflikte, Wahlen, Naturereignisse, Geldfragen, Fragen der Zugehörigkeit. Gerade beschäftigt mich sehr viel – ein Ende ist noch nicht wirklich in Sicht.

Und Ich? Ich merke, ich kann Sachen nicht ändern. Ganz, ganz viel liegt außerhalb meiner Möglichkeiten. Und wenn ich etwas Neues lese, mich mit jemandem über das Geschehen in der Welt unterhalten oder auch nur mal im Stillen über die Welt nachdenke, dann zieht mich das manchmal runter. Ich spüre eine Ohnmacht, weil ich ja nur ein kleiner Mensch in dieser unendlich groß wirkenden Welt bin.

Und ich frage mich, was ich denn tun sollte? Aufgeben wäre deprimierend und alles zu lösen unmöglich. Doch was liegt dazwischen? Welcher kleine Mensch möchte ich in dieser Welt sein? Was kann und will ich verändern und was bringt überhaupt etwas?

Dazu fällt mir immer wieder eine meiner Lieblingsstellen in der Bibel ein. Das Gleichnis vom barmherzigen Sarmariter (nachzulesen bei Lukas 10, 25-37). Ganz kurz er-

zählt: Ein Mann ist unterwegs, er wird überfallen, verprügelt, beraubt und er wird hilflos zurückgelassen. Verschiedene Menschen gehen vorbei und einer bleibt stehen. Der hilft ihm, versorgt seine Wunden, bringt ihn in eine Herberge und lässt den Überfallenen so wieder zu Kräften kommen.

Wie einfach und wie kraftvoll. Ein Mensch hilft einem anderen einfach so, weil er sieht, dass er dort gebraucht wird. Und ich möchte mir vorstellen, dass der Überfallene davon auch noch nach Jahren berührt ist, dass er anderen hilft, die er am Straßenrand liegen sieht.

Und so einfach ist es. Wir können nicht alles ändern. Aber wir können Gutes tun und wir müssen Gutes tun. Denn von selbst werden die Sachen nicht besser. Aber wenn wir gut zu unseren Nächsten sind, sind die es auch wieder und so geht es weiter, bis irgendwann die Welt davon merklich ein Stückchen besser geworden ist.

Denn darum geht es mir als Christen: Zu wissen, dass ich von Gott geliebt bin und dass ich aus der Kraft der Liebe die Liebe Gottes weitergeben kann.

Lukas Göppel

AUS DEM KIRCHENVORSTAND STADTBERGEN

Unser Kirchenvorstand ist seit der Wahl im Oktober mit fünf gewählten Mitgliedern und zwei im erweiterten Vorstand nicht nur kleiner als zuvor, es sind auch einige neue Gesichter dabei.

So haben wir die ersten Sitzungen zum Kennenlernen und Vorstellen der verschiedenen Aufgaben genutzt: die Gottesdienste eines Jahre werden, in Abstimmung mit St. Thomas und St. Paul, geplant, dabei müssen die Predigtreihe und besondere Formen wie die Frühstückskirche, der musikalische Gottesdienst im Advent, Gottesdienst im Garten usw. bedacht werden.

Konfirmation, Konfirmanden- und Jugendarbeit, Sommerfest, Mitarbeitendenfest, Weltgebetstag der Frauen - all dies ist nur ein Auszug aus den vielfältigen Veranstaltungen.

Daneben beschäftigen uns häufig die Finanzen, der große Komplex der Immobilien mit Kosten, Vermietungen und Gebäudeerhalt sowie Umweltthemen, Schutzkonzept, die Kindertageseinrichtungen Arche Noah und Schatztruhe uvm.

Wenn eines dieser Themen Sie interessiert und Sie uns mit Ihrer Zeit und Expertise unterstützen möchten, dann melden Sie sich

gerne! Wir freuen uns über jedes Mittun.

Einige Beauftragungen wurden bereits festgelegt: es müssen Personen aus dem KV oder darüber hinaus benannt werden, die die Gemeinde in der Dekanatsynode vertreten, in der Diakonie, Erwachsenenbildung, Ökumene, Mission usw. In die verschiedenen Ausschüsse (Finanzen, Bau, Umwelt u.a.m.) werden ebenfalls Mitglieder entsandt.

Anfang Februar fand in Nürnberg ein großer KV-Tag für alle Kirchenvorstände aus Bayern statt, mit viel Information, Workshops, Ideen und Anregungen für die Arbeit der nächsten sechs Jahre und der Möglichkeit, in neue Themen reinzuschnuppern, Menschen kennenzulernen und sich inspirieren zu lassen. So ist die Arbeit im Kirchenvorstand nicht mehr ganz abstrakt und wir werden an unserem KV-Tag im März die konkreten Aufgaben in unserer Gemeinde zum Thema haben.

Die monatlichen Sitzungen des Kirchenvorstands sind übrigens (bis auf wenige Themen) öffentlich: Wenn Sie gerne einmal dabei sein wollen, die Termine finden Sie im Schaukasten. (dw)

Der neue Kirchenvorstand (KV) hat nach der Wahl im Oktober 2024 seine Arbeit aufgenommen.

Der KV bedankt sich bei allen Gemeindegliedern, die an der Wahl teilgenommen haben. Viel haben wir uns für die nächsten sechs Jahre vorgenommen. Zum ersten Kennenlernen haben wir uns bereits im November in einer Klausur in Steingaden zusammengefunden und begonnen, uns gemeinsam mit den wichtigen Zukunftsthemen wie Nachbarschaftsentwicklung und Immobilien zu beschäftigen. Die Leitung der Klausur hatte Frau Dr. Karin Mante, Pfarrer Romualdas Liachavicius übernahm den theologischen Part.

Am 01. Dezember wurde in einem Festgottesdienst durch Pfarrer i. R. Dietrich Tiggemann der alte KV entpflichtet und der neue Kirchenvorstand feierlich eingesegnet. In der ersten Sitzung des Kirchenvorstands Anfang Dezember wurden der Vorsitz, die Vertrauenspersonen, die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse (Bau-, Finanz-, Gottesdienst-, Jugend-, Umweltausschuss) und die einzelnen Beauftragungen (Frauen und Gleichstellung, Inklusion, Kirchenmusik, Öffentlichkeitsarbeit, Ökumene, Senioren, Umwelt, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz) sowie Entsendungen zur Dekanatsynode beschlossen.

Kontaktpersonen für Besuchsdienst, Pilgern, Verein Gemeindebau und Graceland wurden gewählt. Die personelle Besetzung können Sie im Pfarrbüro erfragen oder auf der Homepage einsehen.

Der KV bedankt sich herzlich bei Pfarrer Agnethler, der uns für 3 Monate in der Vakanz begleitete. Wir wünschen Pfarrer Agnethler für seine weitere Tätigkeit alles Gute und Gottes Segen. Seit dem 01.03. steht uns in St. Thomas Pfarrerin Heiß in der Geschäftsführung und Seelsorge zur Seite. Wir bedanken uns herzlich bei ihr.

Am 06.03. besuchte unser Regionalbischof Herr Stiegler den KV, um sich gemeinsam Gedanken über eine neue Ausschreibung unserer vakanten Pfarrstelle St.Thomas zu machen.

Wir haben uns auf dem KV-Klausurtag mit allen Fragen und Anliegen, die bei der Gemeindevollversammlung aufgekommen sind auseinandergesetzt und arbeiten daran. Das Gemeindefest wird aufgrund von wenigen ehrenamtlichen Mitarbeitenden dieses Jahr nicht stattfinden.

Wir hoffen sehr, dass mit Gottes Hilfe unsere vakante Pfarrstelle in diesem Jahr wieder besetzt werden kann.

AUFBRUCH INS LEBEN

Auch im Jahr 2025 eröffnet die Evang.-Luth. Kirche in Bayern am Ostermontag mit diesem Motto die Pilgersaison.



Mit dem Emmaus-Pilgern beginnt am Ostermontag, 21. April 2025 die Pilgersaison in Augsburg. Die biblische Geschichte über den Ostermorgen bringt uns die Emmaus-Jünger nahe, erzählt von einem überraschenden Aufbruch: heraus aus niederdrückenden Gedanken – hinein in ein lebendiges Miteinander!

Auf unserer Pilgertour werden wir Möglichkeiten lebendiger „Aufbrüche“ entdecken. Ebenso gestalten wir während unserer Tour ein (ungewohntes) Miteinander: auch Rollstuhlfahrer:innen, Kinderwagen-Lenker:innen und Rollator:innen sind eingeladen, sich zu unserer Schar hinzuzugesellen.

Weitere PILGER-ANGEBOTE unseres Teams:

- 16. - 18.05. Pilgern mit dem Glück: Pilgern für Frauen
- 29.05. Männer-Pilgern: einfach laufen lassen
- 27. - 29.06. Pilgern mit den „Perlen des Glaubens“ – Himmel auf Erden
- 25. - 27.07. gehen trauern wandeln - Pilgern mit Trauernden
- 03.10. Männer-Pilgern: Auf Luthers Spuren
- Und zusätzlich gibt es weiterhin das Samstagspilgern

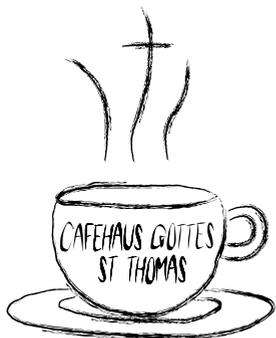
Selbstverständlich sind alle Angebote auch auf unserer Homepage zu finden!

Kontakt:

Dietrich Tiggemann
(Ev. KGem. St.Paul & St.Thomas)
Tel. 0177 6327545
www.sanktpaul.de/pilgern,
dietrich.tiggemann@gmx.de

Caféhaus Gottes Gottesdienst mal anders

Die Gemeinde St. Thomas lädt herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst in der Chapel.



Jeweils am 4. Sonntag im Monat wollen wir das Caféhaus Jesu eröffnen: an kleinen Tischen in lockerer Sitzordnung können Sie Kaffee oder ein anderes Getränk genießen und am Gottesdienst teilnehmen, der etwas anders gestaltet wird – weniger Liturgie, modernere Musik und Lieder.

Vor und nach dem Gottesdienst haben Sie Gelegenheit zum Austausch mit allen, die Sie vielleicht schon lange nicht mehr gesehen haben. Herzlich willkommen!

Für unseren Caféhaus-Gottesdienst suchen wir engagierte Laienmusiker zur Gründung einer kleinen Instrumentalgruppe oder Band,

die ab und zu unseren Gottesdienst bereichern.

Die Termine bis zum Sommer:

27.04., 25.05., 22.06., 27.07.

Annelies Rek

Wir sind online!



@st.thomas_augsburg

St. Thomas hat jetzt Instagram.

Folge uns, um aktuelle Neuigkeiten, Veranstaltungen und Einblicke in das Leben unserer Gemeinde zu erhalten. Sei immer up-to-date und erlebe, was bei uns passiert - mit nur einem Klick!

SENIORENKREIS

Die aktiven Senior:innen

trafen sich wieder zum Senior:innen Kreis.



Beim Seniorenkreis im Januar wurde auf altbewährte Weise die Jahreslosung im kleinen Saal in Gemeinschaftsaktion neugestaltet.



Mit Hilfe von Bildern und Texten und unterstützt von Romualdas Liachavicius erklärte Gerald Berger die Bedeutung der Texte und der Bilder und den Zusammenhang zu der Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“.

Der Seniorenkreis im Februar stand dann unter dem Motto „Bunter Nachmittag – Fasching“. Teilweise kostümiert und mit viel Vorfreude kamen die Senior:innen zusammen. Annelies Rek führte uns ihren Lieblingstanz, den Charleston vor und lud anschließend zu einer Tanzrunde ein.



Herr Weichert begleitete den Nachmittag mit fröhlichen Liedern und Gesangseinlagen am Klavier.



Elke Pflittner hatte einen Sketch mit Gerald Berger einstudiert und diesen aufgeführt. Gerald Berger beschloss dann die Veranstaltung mit einer Bütttenrede über das Fernsehen früher und heute. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, so die Meinung aller Teilnehmer:innen.



Vorankündigung: Der Seniorenkreis im April findet ausnahmsweise am Montag, den 28.04. ebenfalls um 14:30 Uhr statt.

Tanz in der Chapel

Auch im Jahr 2025 finden wieder internationale Tänze zum Mitmachen, Austoben und Genießen in der Chapel statt.

Die Veranstaltung findet an den folgenden Terminen jeweils Montag von 19:45 Uhr bis 21:15 Uhr statt:



- 7. und 28. April
- 5. und 19. Mai
- 16. und 23. Juni
- 7. und 21. Juli
- 8. und 22. September
- 6. und 20. Oktober

Der Unkostenbeitrag beträgt 2,- Euro. Liebe Grüße

Eure Annelies

Gemeindeausflug

am **19.07.25** nach Neuendettelsau und zum Brombachsee. Schiff-Rundfahrt auf dem Brombachsee mit Kaffee und Kuchen.

Anmeldung bis spätestens **25.06.2025** im Pfarrbüro Rockensteinstr. 21. Tel. 0821/40 13 11, per Mail an gerald.berger@elkb.de oder telefonisch 0157/30 86 62 07 bei Gerald Berger.

SCHWERPUNKTTHEMA FRIEDEN

Frieden. So ein großes Wort. Einmal tief durchatmen. Und dann fallen einem gleich Orte ein, wo gerade nicht Frieden herrscht. Da denkt man an die Ukraine zum Beispiel oder an den Gaza-Streifen, an zerstörte Städte, verwüstete Landstriche, verzweifelte Menschen, die Frieden herbeisehnen.

Wir hören von Waffenbestellungen und -lieferungen, wir sehen Aufnahmen von Raketen und Geschossen mit zerstörerischer Kraft, Flugzeuge, Drohnen, Panzer, die Unheil bringen. Wir lesen Berichte von Reportern, die in Krisengebieten sind, und von Menschen, die Krieg erlebt haben oder gerade erleben. Furchtbar und entsetzlich, was Menschen Menschen antun können.



Nur wenige Menschen leben noch in Deutschland, die den Zweiten Weltkrieg selbst erlebt haben. Dafür gibt es Hunderttausende Menschen, die zu uns geflohen sind, weil sie in ihrem Land Krieg erlebt haben und ihre Angehörigen und Freunde jeden Tag Krieg erleben. Von ihnen können wir erfahren, was Krieg ist, wie sie Krieg erlebt haben.

Die überwiegende Mehrheit der Menschen in Deutschland dagegen hat nie selbst Krieg erlebt. Wir leben seit nunmehr 80 Jahren im Frieden. Seit vielen Generationen erleben wir erstmals eine solch lange Friedenszeit. Im Frieden kann man die eigenen Kinder aufwachsen und seine Eltern altern sehen, den eigenen beruflichen, familiären und privaten Weg machen. Lernen, arbeiten, einkaufen, Freizeit und Urlaub erleben – all das ist doch so normal für uns.

Und doch ist so etwas nicht selbstverständlich. Wenn wir uns in der Welt umsehen, finden wir viele Länder, in denen das nicht das normale Leben ist. Da geht es oft um das blanke Überleben. Da muss nicht einmal Krieg herrschen, da reichen Naturkatastrophen, Dürren, Hass und Ausgrenzung, Machtmissbrauch, Ausbeutung und vieles mehr. Auch da kann man nicht in Frieden leben.



Frieden ist also nicht nur die Abwesenheit von Krieg und Gewalt, von Konflikt und Zerstörung.

Frieden ist ein Zustand, der auch positive Aspekte umfasst wie Harmonie, Gerechtigkeit und das Wohlbefinden der Gemeinschaft.

Eine Voraussetzung für Frieden ist ein gerechtes Rechtssystem, das die Rechte aller Menschen schützt und Diskriminierung verhindert. Wenn Menschen das Gefühl haben, dass sie fair behandelt werden, sind sie eher bereit, Konflikte friedlich zu lösen. Dazu ist eine offene Kommunikation notwendig zwischen den verschiedenen Gruppen in unserer Gesellschaft. Das fördert das Verständnis füreinander. Der Dialog kann Missverständnisse ausräumen und dazu beitragen, gemeinsame Lösungen zu finden. Wir müssen wieder mehr miteinander reden!

Für Frieden spielt gute Bildung

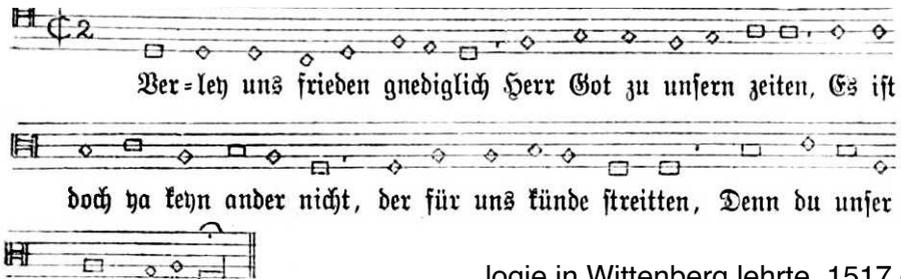
eine entscheidende Rolle. Sie fördert Toleranz, kritisches Denken und das Verständnis für die Perspektiven anderer. Gut informierte Bürger sind besser in der Lage, Konflikte friedlich zu lösen. Und nicht zuletzt verringert wirtschaftliche Stabilität soziale Spannungen. Wenn Menschen Zugang haben zu Ressourcen, Möglichkeiten und Chancen, geraten sie weniger leicht in Konflikt.

Wir brauchen auch mehr Zusammenhalt. Dazu müssen wir auf unsere Mitmenschen zugehen und ins Gespräch kommen. Das erfordert Geduld und eine Bereitschaft zur Veränderung – und lohnt sich. Eine gute Nachbarschaft kann tiefen Frieden vermitteln, da fühlt man sich wohl und ist zu Hause.

Frieden. So ein großes Wort. Und doch fängt er bereits im Kleinen an. Mit einem Stück Zufriedenheit über das, was man hat und wer man ist.

Birgit Ritter

SCHWERPUNKTTHEMA FRIEDEN



Ver-leih uns frieden gnädiglich Herr Got zu unsern zeiten, Es ist
doch ja kein ander nicht, der für uns künde streitten, Denn du unser
Gott alleine.

*Da pacem, Domine,
in diebus nostris,
quia non est alius
qui pugnet pro nobis
nisi tu Deus noster*

*Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.*

Der bekannte Choral „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (EG 421) wurde von Martin Luther (1483-1546) 1529 in enger Anlehnung an die lateinische Antiphon „Da pacem domine“ aus dem 9. Jh. verfasst. Auch die Melodie gilt als Werk Luthers. Sie ist zwar tonartlich mit der gregorianischen Vorlage verwandt, basiert jedoch – ebenso wie „Nun komm, der Heiden Heiland“ – auf der Melodie des Hymnus „Veni, redemptor gentium“.

Luther, der von 1512-1546 Theo-

logie in Wittenberg lehrte, 1517 die 95 Thesen veröffentlichte und 1521-1522 auf der Wartburg verbrachte, war ein großer Fürsprecher der Musik im Gottesdienst und hat die liturgische Praxis über Jahrhunderte hinweg entscheidend geprägt. Für die Reformation wurde der Gemeindegottesang, bis dahin in der römisch-katholischen Messe unüblich, zu einem wesentlichen Element der Gottesdienste.

Um die Gemeinde stärker aktiv zu beteiligen, sollten nach Luther deutschsprachige Gemeindelieder lateinische Teile der Messe ersetzen oder ergänzen. Dabei wollte er nicht nur den lateinischen Text übersetzen, sondern auch die Melodik den Erfordernissen der deutschen Sprache anpassen: „Es muss beides, Text und Noten, Accent und Weise aus rechter Muttersprache und Stimme kommen; sonst ist Alles ein Nachahmen wie die Affen tun.“

Da er sie als friedentiftend betrachtete, sah Luther darüber hinaus die Musik als notwendigen Teil

der schulischen und universitären Ausbildung. Jeder Schulmeister müsse singen können und auch der angehende Pfarrer solle theoretische und praktische Fertigkeiten in der Musik mitbringen, denn sie habe wie die Theologie höchste Bedeutung für das Seelenheil des Menschen – sie sei „den Teufeln zuwider und unerträglich“ und „vermag, was nur die Theologie sonst verschafft, nämlich die Ruhe und ein fröhliches Gemüte“.

Er war selbst ein geübter Sänger, Lautenspieler und Liedkomponist. Neben diesem Lied stammen u.a. „Ein feste Burg ist unser Gott“, „Vom Himmel hoch da komm ich her“ und „Christ ist erstanden“ aus seiner Feder, insgesamt sind im

EG 35 Lieder von ihm enthalten. Seine Choräle gelten als Säule des reformatorischen Gottesdienstes und haben die Geschichte des geistlichen Liedes auf dem europäischen Kontinent nachhaltig geprägt.

„Verleih uns Frieden gnädiglich“ ist ein Gebet um den irdischen, politisch-sozialen Frieden. Dieser wird als Ergebnis eines Kampfes aufgefasst, den nur Gott führen kann.

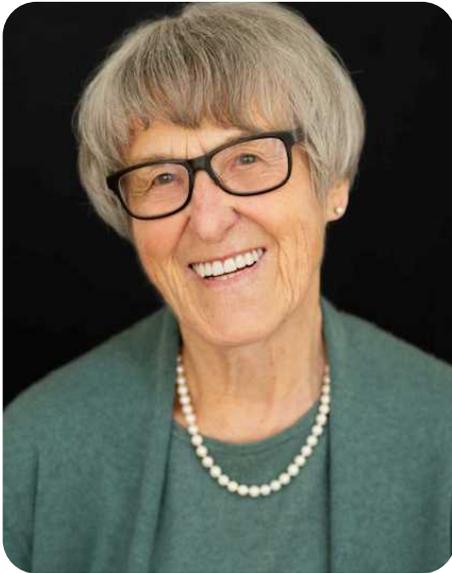
Zu der Entstehungszeit wurde Mitteleuropa durch die Expansi-

onsabsichten des Osmanischen Reiches bedroht, die um 1529 mit der Belagerung Wiens einen Höhepunkt erlebten (so genannte „Türkenkriege“). In seiner Schrift „Vom Kriege wider die Türken“ (1528) hatte Luther die Bedeutung einer moralisch-religiösen Erneuerung über die der militärischen Abwehr gestellt. Beim Speyerer Reichstag im Frühjahr 1529 zeichnete sich zudem ab, dass die Glaubensfrage den Reichsfrieden gefährdete.

Das Lied hat zahlreiche kleinformatige Bearbeitungen erfahren, so z.B. von Heinrich Schütz (1648), Mendelssohn-Bartholdy (1875) und Hugo Distler (1933). Darüber hinaus sind wiederholt weitere Strophen angehängt worden, so z.B. in dem Choralatz von J.S. Bach und in Ausgaben des katholischen Gotteslobs.

Unser langjähriger Organist Michael Steyer hat zum Luthertext einen Satz für gemischten Chor arrangiert und auf youtube veröffentlicht (Suche nach Namen und Titel oder <https://www.youtube.com/@michaelsteyer2297>). Einem polyphonen Hauptteil ist die spannungsreich harmonisierte Originalmelodie vorangestellt, wortlos angesichts des Irrsinns des Krieges.
Quelle: Wikipedia

Michael Steyer



Vor ca. 35 Jahren bin ich - übrigens aus Kriegshaber und der Gemeinde St. Thomas kommend - nach Deuringen gezogen. Seitdem gehöre ich zur Friedenskirche. Anfangs konnte ein kleines Häufchen Evangelischer sogar den Sonntagsgottesdienst in der Josefskapelle in Deuringen feiern.

Zu diesem Zeitpunkt war Herr Plorin Pfarrer, Herr Kleeßen löste ihn ab und im Anschluss übernahm Herr Weiner für zwei Jahrzehnte die Gemeinde.

Nach Abschluss meines Berufslebens fand ich endlich Zeit, in den Kirchenchor der Friedenskirche einzutreten. Seitdem begleitet mich

das Singen. Nun bin ich Mitglied im „bunten Chor e.V. Stadtbergen“. Zum anderen singe ich in unserem kleinen „liturgischen Chor“. Es macht Freude.

Als vor Jahren unsere langjährige Mesnerin, Frau Friedrich, in den Ruhestand ging, wurde diese Stelle von Ehrenamtlichen besetzt. Ich bin eine davon und in größeren Abständen übernehme ich dieses Amt, auch bin ich Lektorin.

Froh bin ich darüber, dass ich auf diese Weise neue gute Kontakte gefunden habe.

Wollen Sie nicht auch in irgendeiner Form für die Friedenskirche tätig werden?

*Schenken Sie
Himmelsklänge...*

*Werden Sie
Musikpat:in!*

Unterstützen Sie die musikalische Vielfalt in
der Friedenskirche Stadtbergen!

Mit einer Musikpatenschaft ermöglichen Sie
festliche Gottesdienste und besondere
Klangerlebnisse. Wählen Sie Ihren
Wunschtermin und übernehmen Sie die
Patenschaft für 60 Euro.

Die Aktion Himmelsklänge beginnt am *18.5.2025*.

Mit dem Start finden Sie genauere Informationen
auf der Homepage
oder erfahren Sie mehr
über das Pfarramt.



GOTTESDIENSTE

Übliche Uhrzeit. Abweichung bei den Gottesdiensten	St.Thomas- Kirche	Chapel	Friedens- kirche	St.Paul
	9:00 Uhr	11:15 Uhr	9:00 Uhr	10:30 Uhr
April 2025				
 4 Fr	17:30 Uhr, Diakon Göppel, Beicht- und Abendmahl-Gottesdienst zur Konfirmation (Chapel) 			
 5 Sa	9:00 Uhr + 11:30 Uhr, Pfrin. Geißler, Diakon Göppel, Konfirmations-Gottesdienst (Friedenskirche)			
 6 So Judika	9:00 Uhr + 11:30 Uhr, Pfrin. Geißler, Diakon Göppel, Konfirmations-Gottesdienst (Friedenskirche)			Präd. von Selzam- Fischer
 13 So Palmsonntag	Pfr. i.R. Tiggemann		Pfrin. Geißler	Pfrin. Geißler
 17 Do Grün- donnerstag		19:00 Uhr, Präd. Dr. Schäffler Tischabendmahl 	19:00 Uhr, Pfrin. Geißler Tischabendmahl 	19:00 Uhr, Pfrin. Werr Tischabendmahl 
 18 Fr Karfreitag	Pfrin. Werr		Pfrin. Geißler 	Pfrin. Werr
 19 Sa Karsamstag	21:00 Uhr, Pfrin. Geißler  Nur ein Gottesdienst in der Nachbarschaft (Friedenskirche)			19:00 Uhr, Osternacht der Jugend
 20 So Ostersonntag	6:00 Uhr, Pfr. Liachavicius	Pfr. Liachavicius	10:00 Uhr, Pfrin. Geißler Familiengottesdienst	5:00 Uhr, Pfrin. Werr 10:30 Uhr, Pfrin. Dempewolf 
 21 Mo Ostermontag	Einladung zum Emmauspilgern an alle Gemeinden in der Nachbarschaft 10:00 Uhr Gottesdienst in St. Jakob und anschließendes Pilgern nach Westen, Stationen in St. Paul, am Westfriedhof, Ende gegen 14:00 Uhr bei der St. Thomas Chapel			
 27 So Quasi- modogeniti		Pfr. Liachavicius	Präd. Herrmann	Präd. Herrmann
Mai 2025				
 4 So Misericordias Domini	Pfr. i.R. Tiggemann			Pfr. i.R. Tiggemann
 11 So Jubilate	Pfr. i.R. Tiggemann		Pfrin. Geißler	Pfrin. Geißler

GOTTESDIENSTE

Übliche Uhrzeit. Abweichung bei den Gottesdiensten	St.Thomas- Kirche	Chapel	Friedens- kirche	St.Paul
	9:00 Uhr	11:15 Uhr	9:00 Uhr	10:30 Uhr
Mai 2025				
 18 So Kantate	9:30 Uhr, Präd. Dr. Schäffler, Frühstückskirche		10:00 Uhr, Pfrin. Geißler Jubelkonfirmation	Pfrin. Dempewolf, H.Muckenschnabl - Passionsbilder im Mittelpunkt
 25 So Rogate		Pfr. Liachavicius	Pfrin. Werr	Pfrin. Werr
 29 Do Christi Himmelfahrt	Pfrin. Werr nur ein GD in der Nachbarschaft (St.Paul) mit der altkatholischer Kirche			
Juni 2025				
 1 So Exaudi	Pfrin. Dempewolf			Pfrin. Dempewolf
 8 So Pfingst- sonntag	Pfr. i.R. Tiggemann		Pfrin. Dempewolf	Pfrin. Dempewolf
 9 Mo Pfingst- Montag	10:00 Uhr, Pfrin. Dempewolf nur ein GD in der Nachbarschaft (St.Paul)/ Radio Gottesdienst			
 15 So Trinitatis	Präd. von Selzam- Fischer		Pfrin. Geißler Predigtreihe	Präd. von Selzam- Fischer
 22 So 1.So nach Trinitatis		Pfr. Liachavicius Umweltgottesdienst	Pfrin. i.R. Beltinger	Pfrin. i.R. Beltinger
 29 So 2.So nach Trinitatis			10:00 Uhr, Pfrin. Geißler Frühstückskirche	Pfrin. Werr mit KiGo
Juli 2024				
 6 So 3.So nach Trinitatis	Präd. Herrmann			Pfrin. Werr GD für groß und klein
 12 Sa	12:00 - 18:00 Uhr Sommerfest in der Friedenskirche , Herzlich willkommen. 17:30 Uhr Andacht			

GOTTESDIENSTE

Übliche Uhrzeit. Abweichung bei den Gottesdiensten	St.Thomas- Kirche	Chapel	Friedens- kirche	St.Paul
	9:00 Uhr	11:15 Uhr	9:00 Uhr	10:30 Uhr
Juli 2024				
13 So 4.So nach Trinitatis	9:30 Uhr, Pfr. i.R. Tiggemann, Frühstückskirche			Pfrin. Dempewolf
20 So 5.So nach Trinitatis	Pfrin. Werr		Dr. Thomas Oehl Predigtreihe	Pfrin. Werr mit KiGo 
27 So 6.So nach Trinitatis		Pfr. Liachavicius, Diakon Göppel GD mal anders	Pfrin. Geißler 	Pfrin. Geißler
August 2024				
3 So 7.So nach Trinitatis	Pfr. i.R. Tiggemann 			Pfr. i.R. Tiggemann
10 So 8.So nach Trinitatis	Pfr. i.R. Weiner		Pfrin. Dempewolf 	Pfrin. Dempewolf 
17 So 9.So nach Trinitatis	Pfrin. Geißler			Pfrin. Geißler
24 So 10.So nach Trinitatis		Pfr. i.R. Weiner 	Pfr. i.R. Wemhöner	Pfr. i.R. Wemhöner
31 So 11.So nach Trinitatis	10:30 Uhr , Präd. von Selzam-Fischer nur ein GD in der Nachbarschaft (St.Paul)			
September 2024				
7 So 12.So nach Trinitatis	Präd. Dr. Schäffler 			Präd. Dr. Schäffler
14 So 13.So nach Trinitatis	9:30 Uhr, Präd Wüffert, Frühstückskirche		Pfrin. Werr 	Pfrin. Werr 
21 So 14.So nach Trinitatis	Pfrin. Dempewolf		Pfr. i.R. Schäfer Predigtreihe	Pfrin. Dempewolf
28 So 15.So nach Trinitatis	Pfrin. Geißler, Diakon Göppel Mitarbeitendenfest ThomBergen (Chapel)			Pfrin. Dempewolf Konfirmanden- vorstellung

Seit dem Jahr 2013 gibt es die Tradition einer **Predigtreihe** in der Friedenskirche mit besonderen, gedanklich inspirierenden Gottesdiensten zu einem Thema, das Glauben, Denken und Leben bedeutsam ist.

Wir freuen uns nun sehr, nach dem ausdrücklichen Beschluss des Kirchenvorstands nun wieder eine Predigtreihe ankündigen zu dürfen: „**Rätselhafte Bibeltexte**“ – der Titel diesmal.

Wir alle kennen die Erfahrung, dass nach dem Lesen oder Hören gewisser Bibeltexte zunächst nur Fragen durch den Kopf schwirren. Gut so, denn Antworten kann nur finden, wer ernsthaft fragt. Bei manchen Texten meinen wir sofort zu wissen, „was sie uns sagen wollen“ – und übersehen deshalb andere Dimensionen, die diese Texte haben könnten. Vielleicht entdecken wir, dass mancher Bibeltext tatsächlich rätselhaft oder gar noch rätselhafter ist... Das eine oder andere Rätsel wollen wir zu lösen versuchen und so neue Zugänge zum Wort Gottes finden, die uns im Glauben stärken und erhalten können.

Dem entspricht eine breite Aufstellung von Prediger:innen und Bibeltexten, die sie jeweils ausgewählt haben:

Eröffnen wird die Reihe am **15. Juni** unsere Gemeindepfarrerin **Theresa Geißler** zu Lukas 10,17-20 („Die Rückkehr der Zweiundsiebzig“). Am **20. Juli** wird **Dr. Thomas Oehl** zu Johannes 2,1-12 („Die Hochzeit zu Kana“) predigen. Die Fortsetzung nach der Sommerpause macht **Pfr. Horst Schäfer** zu Matthäus 15,21-28 („Die kananäische Frau“) am **21. September**, gefolgt von **Pfr. Reinhard Wemhöner** am **19. Oktober** zu Exodus 24,1-2 + 9-11 („Der Bundeschluss am Sinai“). Den Abschluss wird unser ehemaliger Gemeindepfarrer **Adam Weiner** am **2. November** mit einer Predigt zu Numeri 21,4-9 („Mose richtet die eiserne Schlange auf“) machen.

Im Anschluss findet jeweils ein **Predignachgespräch** statt: über die Predigt ins Gespräch kommen, Fragen, Antworten und Rätsel teilen und gemeinsam vertiefen. In Zeiten, die immer sprachloser und gesprächsloser werden, gehen wir als lutherische Christen voran und lassen unseren Glauben im Gespräch wirklich und wirksam sein.

Alle Prediger:innen laden euch, liebe Schwestern und Brüder, von Herzen zur Predigtreihe ein! Wir freuen uns sehr auf euer Kommen und das anschließende Gespräch! In diesem Sinne: Bis bald!

Dr. Thomas Oehl



Armin Holzmann war über viele Jahre in der evangelischen Friedenskirche Stadtbergen engagiert. Als Mitglied des Kirchenvorstands und als Vertrauensmann gestalte Herr Holzmann die vielfältige Arbeit der Gemeinde mit. Sein freundliches Wesen und seine verbindliche Art in der Begegnung mit den Menschen in unserer Kirche wurden allseits geschätzt! In zahlreichen Aufgaben und Fragen packte Herr Holzmann ganz praktisch und pragmatisch an, um Lösungen auf den Weg zu bringen.

Dass Armin Holzmann in der Friedenskirche verabschiedet werden konnte, ist nur ein kleines Zeichen unserer Dankbarkeit für all sein Tun! Wir werden uns lebendig an ihn erinnern!

Und wir vertrauen darauf, dass sich für Herrn Holzmann erfüllt, wovon unser Glaube spricht: *„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben.“* (Röm 15,13) *Theresa Geißler*



Wir trauern um Herrn **Helmut Pelger**, geboren am 2.3.1938 in Medias/Siebenbürgen und verstorben in Augsburg am 21.11.2024.

Wir haben ihm Vieles zu verdanken. Über Jahre ist er ein Kümmerer unseres Gemeindezentrums gewesen in dem wir miteinander Gottesdienst feiern und uns in geselliger Runde treffen. Da gibt es allemal viel zu tun und nach allem zu sehen, damit ein lebendiges Gemeindeleben gelingt. Das war Helmut Pelgers Aufgabe, der er sich mit Hingabe widmete. Dabei war er nicht nur ein „Angestellter“, sondern in erster Linie ein Mitglied unserer Gemeinde, in der er zuhause war. Darum kam er seiner Aufgabe nach und deshalb brachte er sich gern mit seiner Gewissenhaftigkeit und seinem guten Willen ein.

So wie es der Erste Petrusbrief beschreibt: „Kommt zu Christus!“, heißt es da, „Er ist der lebendige Stein, von Gott auserwählt und kostbar. Lasst auch ihr euch selbst als lebendige Steine zur Gemeinde aufbauen. Sie ist das Haus, in dem Gottes Geist gegenwärtig ist.“ (Kap. 2,4) Mit anderen Worten: Wenn viele ihre Gaben einbringen, dann wird mit Gottes Segen aus dem Einzelnen ein Ganzes.

Das hat Helmut Pelger gelebt und das war gut so. Wir sind ihm dankbar dafür und danken Gott, dass wir ihn unter uns haben durften. Wir wissen ihn auch jetzt bei diesem Gott in guten Händen. *Pfr. i.R. Adam Weiner*

EVANGELISCHE
FRIEDENSKIRCHE
STADTBERGEN

SOMMER FEST

12. JULI 2025

ÖFFNUNGSZEITEN: 12:00 - 18:00 UHR

ANDACHT IN DER KIRCHE: 17:30 UHR

**LECKERES ESSEN, KÜHLE GETRÄNKE,
MUSIK, SPAB FÜR GROB UND KLEIN,
AKTIONEN UND ÜBERRASCHUNGEN!**

**KOMM VORBEI UND FEIERE MIT UNS!
ODER MACH MIT UND MELDE DICH!**

WEITERE INFOS:

STADTBERGEN-EVANGELISCH.DE



FILMCLUB FRIEDENSKIRCHE
auf Initiative des Seniorinnen- und Seniorenbeirats Stadtbergen

Was wir zeigen: Spielfilme für Seniorinnen, Senioren und Filmliebhaber

Wann: jeden zweiten & vierten Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Evang. Friedenskirche
Gemeindesaal, Am Graben 21,
86391 Stadtbergen

Bei Kaffee und Kuchen sehen wir aktuelle und beliebte Filme zu Themen, die uns betreffen und über die wir nachdenken und sprechen können. In einem Kreis von Menschen verschiedenen Alters, Geschlecht, beruflichen Hintergründen erleben wir Gemeinschaft und Unterhaltung.

Seniorinnen- und Seniorenbeirat
der Stadt Stadtbergen
stadtbergen.de

friedenskirche-stadtbergen.de



In der eher warmen Jahreszeit stehen die beiden Öfen vom Mannanu e.V. ab und zu freitagabends vor unserer Chapel und verschenken Pizza & Flammkuchen, Zimtschnecken, frisches Brot oder was uns sonst noch so einfällt. Unsere Leckereien sind vollkommen unbezahlbar, als Zeichen, weil wir Menschen von Gott bedingungslos geliebt sind.

Entstanden ist die Idee dieser eigenen Veranstaltung nach dem ersten Corona-Lockdown anlässlich des "Tag der Nachbarn" am 29. Mai 2020, um unserer Gesellschaft wieder das Gefühl von Gemeinschaft zu vermitteln und seitdem machen wir einfach weiter. Herzliche Einladung zum "Tag der Nachbarn" 2025 am Freitag, 23. Mai ab 17:00 Uhr.
A.J. Cestonaro

www.mannanu.de

www.tagdernachbarn.de

Lust auf einen Spielenachmittag?

Dann komm gerne vorbei. **Du** spielst gerne, **Du** willst neue Spiele kennen lernen, **Du** willst uns Dein Lieblingsspiel vorstellen oder **Du** willst erst einmal nur zuschauen. Dann bist **Du** hier richtig, bei unserem Spielenachmittag für Jung und Alt im Gemeindesaal der Friedenskirche. Unser nächster Termin ist der **23. Mai ab 14:00 Uhr**.



Spätere Termine auf der Homepage.



Pflanzaktion der Konfis

Am 22. März trafen sich die Konfis von ThomBergen und ihre Betreuer im Park von St. Thomas, um anlässlich ihrer Konfirmation ein Bäumchen zu pflanzen.

Die Jugendlichen packten kräftig an, um den etwa 3 Meter hohen Apfeldorn samt 2 Pfählen in die vorbereitete Pflanzgrube zu bringen und das Loch anschließend wieder mit Erde zu befüllen. Zum Abschluss wurde ein Gießrand aus Erde geformt und der Baum gut gewässert.

Sicher werden die Konfis ein wachsaues Auge auf ihren Baum haben und mit Interesse beobachten, wann sich die ersten Blüten zeigen, Blätter und Früchte wachsen und ihr Apfeldorn schließlich Vögeln Versteck und Nahrung bietet und den Park von St. Thomas hoffentlich viele Jahre bereichert.

Das Projekt wurde mit Städtebaufördermitteln des Bundes, des Freistaats Bayern und der Stadt Augsburg aus dem Verfügungsfonds Kriegshaber / Reese Kaserne unterstützt. Die Gemeinde sagt herzlichen Dank!

Brunhilde Böhm

Umweltgottesdienst

Am 22.06. findet in der Chapel ein Gottesdienst zum Thema Umwelt statt. Wir wollen unser Augenmerk auf den Boden, seine vielfältigen Aufgaben und die Lebewesen, die auf und in ihm leben, richten.

Dazu wird es Aktionen geben und eine kleine Überraschung für Kinder. Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, werden wir Kaffee und Kuchen anbieten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Brunhilde Böhm

Ja Sagen Zu Gott!
Unsere Zukunft!

33 Konfirmandinnen und Konfirmanden sagen am 05. und 06. April JA. Ja zu Gott! JA, dass sie Christen sind und dass sie Christen sein wollen.

Doch was bedeutet das eigentlich für die Konfis und was bedeutet das für den Rest der Gemeinde?

Für die Konfis ist es sicher eine ganz einschneidende, bedeutsame Zeit gewesen. Denken Sie als Leser doch einmal über Ihre Konfizeit nach. Was hat die Zeit bedeutet? Wie hat die Zeit Sie geprägt? Welche Menschen sind Ihnen aus dieser Zeit im Kopf geblieben? Wie haben sie Ihre Konfirmation gefeiert? Und wie hat sich Ihre Beziehung mit Gott verändert?

Natürlich kann ich nicht in die Köpfe der Konfis reinschauen. Doch wenn ich daran denke, wie die Fragen vielleicht optimalerweise beantwortet werden könnten, möchte ich mir ein paar dieser Sachen wünschen:

Ich möchte, dass die Zeit für die Konfis ganz besonders war. Dass sie ganz viel Freude hatten, dass sie ihre Neugierde stillen und gleichzeitig fördern konnten. Ich möchte, dass sie andere junge

Menschen kennengelernt haben, die ihnen im Kopf bleiben. Ich wünsche ihnen, dass sie sich immer an den tollen Tag der Konfirmation erinnern, dass sie sich gefreut haben, dass geliebte Menschen sie an diesem Tag begleitet haben.

Und ich möchte, dass sie Gott nicht nur gelernt haben. Ich möchte, dass sie erlebt haben, in welchen Formen und Farben Gott uns Menschen begegnen kann. Ich möchte, dass sie in ihrem Herzen tragen, dass Gott immer für die Menschen da ist und dass sie in guten und in schlechten Zeiten wissen, dass Gott immer da ist.

Und ich wünsche mir auch etwas für uns als Gemeinschaft als Christen in Thombergen und weltweit. Ich möchte, dass unsere Konfis unsere Zukunft sind. Jedes Jahr werden Menschen überall auf der Welt konfirmiert. Und auch wenn die Welt sich verändert und auch Ressourcen und Möglichkeiten sich verändern, so gibt es jedes Jahr wieder neue Menschen, die die Zukunft unserer Kirche bilden und weiter bleiben werden.

Und wenn ich diesen Jahrgang ansehe, freue ich mich über einen tollen Jahrgang an jungen Menschen, der das neue Fundament unserer Kirche sein wird.

Lukas Göppel



Jugend & MAK – Werde Teil von ThomBergen!

Wir sind Jugendliche, die sich ehrenamtlich in der Konfi- und Jugendarbeit in St. Thomas und der Friedenskirche engagieren – gemeinsam sind wir ThomBergen!

Unsere Hauptaufgabe? Wir begleiten die Konfis auf ihrem Weg zur Konfirmation, planen spannende KonfiTage und organisieren coole Aktionen und Events. Aber nicht nur das! Wir gestalten auch unsere eigene Jugendarbeit, planen Freizeiten, Spieleabende oder andere Aktionen – einfach, um gemeinsam Zeit zu verbringen und

Spaß zu haben.

Einmal im Monat treffen wir uns zur MAK-Sitzung, meistens am ersten Sonntag um 18 Uhr in der Chapel. Dort besprechen wir kommende Veranstaltungen, tauschen Ideen aus und verbringen eine gute Zeit miteinander.

Klingt interessant? Jeder, der nach der Konfirmation Lust hat, sich einzubringen, ist herzlich willkommen! Schau einfach vorbei oder schreib uns (unter lukas.goppel@elkb.de oder unter 0176-84948678) – wir freuen uns auf dich!
Lukas Göppel

Zeit nehmen für Themen, die uns bewegen

- Ein Einblick in unseren Mädels- und Jungsstammtisch -

Wir möchten fast sagen, dass wir alle bemerken, dass uns oft die Zeit für die Zeit fehlt. Zeit für Themen, die uns bewegen, die uns beschäftigen, für die wir Zeit brauchen um sie zu begreifen, zu verstehen und in unseren Alltag zu integrieren.



Mit diesen Gedanken ist die Idee entstanden in unserem Hort der Kita Graceland einen Mädels- und Jungsstammtisch zu gründen.

Und nun findet einmal im Monat der Stammtisch statt, in dem unsere Mädels und Jungs einen weiteren Platz haben

so zu sein wie sie sind
Fragen aller Art zu stellen
Themen, die sie bewegen anzusprechen

Gespräche in einer vertrauten Umgebung zu haben.

Die Jungs haben sich ziemlich flott zu einer eingeschworenen Truppe – dem *Jungs-Stammtisch Graceland* - zusammengefunden. Für das Zusammengehörigkeitsgefühl haben sie einen Wappen entworfen und wollen sich in einem eigenen Holz-Projekt eine „Verewigten Tafel“ bauen.

Während die Jungs Themen wie Freunde, Freizeit, Rassismus oder Projektarbeit bewegen, besprechen die Mädels Themen wie Kommunikation und ihre Missverständnisse, Schule und Hausaufgaben oder Verliebt sein.

Am Valentins-Stammtisch waren die Mädels ganz von der „Liebe umhüllt“. Als wir ins Gespräch kamen, haben wir schnell herausgefunden, dass Liebe so viel mehr ist als verliebt zu sein. Man liebt ja auch seine Mama und seinen Papa, seine Geschwister, Verwandte und Freunde, sogar Dinge oder Hobbys kann man lieben.

Und am allerbesten fühlt es sich an, wenn alles, was man liebt, einen auch glücklich macht 😊.

Ihr Graceland-Team

Über welches Licht würden Sie sich freuen? Unser Krippenspiel in der Friedenskirche 2024



Dieses Jahr am Heiligen Abend haben sich in unserem Krippenspiel in der Friedenskirche unsere wunderbaren und fleißigen Krippenspiel-Kinder aufgemacht, das helle LICHT unter die Menschen zu bringen. Begleitet von den Sternen waren Maria und Josef auf der Reise nach Bethlehem. Sie begegneten immer wieder Menschen, die in einer Dunkelheit gefangen waren. So kam es, dass jeder Mensch das Sternen-LICHT bekam, dass er gerade für sich benötigte:

Das LICHT DER FREUDE für den griesgrämigen und geldgierigen Wirt
Das LICHT DER MENSCHLICHKEIT für den eisernen und strengen Soldaten.
Das LICHT DER LIEBE für die fleißigen Hirten.
Das LICHT WERTVOLL ZU SEIN für den einsamen und schüchternen Bettler.

In heller Erleuchtung wurde die Gemeinde an diesem Heiligen Abend mit einer KERZE-TO-GO in das Weihnachtsfest verabschiedet, um so das LICHT in alle Welt zu tragen, beginnend mit den Gemeindegliedern von Thombergen und St. Paul und den Nachbarschaften.

Als Krippenspiel-Team Thombergen möchten wir uns bei allen Krippenspiel-Kindern bedanken, die zu diesem fantastischen Krippenspiel beigetragen haben und freuen uns auf das nächste Weihnachtsfest mit euch.

Herzliche Grüße, Eure Brigitte, Kerstin, Marika und Julia

Mini-Gottesdienst

Wir laden dich ganz herzlich zu unserem Mini-Gottesdienst ein.

Der Mini-Gottesdienst ist ein Gottesdienst speziell für Kinder von 0-6 Jahren und deren Geschwisterkinder. Gemeinsam machen wir uns mit Krümel, Rabe und Felix auf den Weg, um gemeinsam etwas über Gott zu erfahren, um Geschichten aus der Bibel kennenzulernen oder um zu erleben, wie toll eine Beziehung mit Jesus sein kann.

Die nächsten Termine sind:

08. April
20. Mai
03. Juni
15. Juli



Jeweils um **17:15 Uhr** in der Chapel (Columbusstr. 7)

Wir freuen uns auf dich

Dein Mini-GD-Team

FREUD UND LEID IN UNSEREN GEMEINDEN



Jesus Christus spricht:
Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.
Darum geht hin und lehrt alle Völker: Tauft sie auf den
Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen
Geistes und lehrt sie halten alles, was ich euch
befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage,
bis an der Welt Ende. (Matthäusevangelium, 28,18-20)



Getauft wurden: **St. Thomas-Kirche**

08.08.2024 Barbara Ruth Gern
08.08.2024 Delia Johana Buehler
08.08.2024 Jano Castellani
08.10.2024 Amelie Springer

Friedenskirche

08.12.2024 Maria Oehl
22.02.2025 Luka Maric



folgende Gemeindeglieder sind verstorben:

St. Thomas-Kirche

Wolfgang Halbritter 88 Jahre

Allen Trauernden gilt unser Mitgefühl.
Wir wünschen Ihnen die feste Zuversicht,
dass Ihre Angehörigen auch im Tod von
Gott gehalten und zum ewigen Leben
berufen sind.

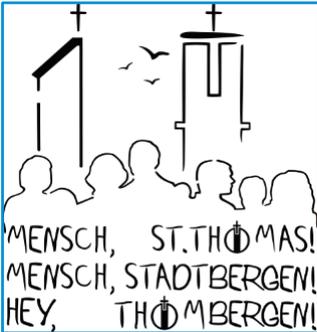
Friedenskirche

Wolfgang Halbritter 88 Jahre
Karin Mante 87 Jahre

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern. Wenn sie mit ihrem Geburts-
tag auch wieder im Gemeindebrief erscheinen wollen schreiben sie an das
Pfarramt St. Thomas: pfarramt.stthomas.a@elkb.de

Die Liste unserer Geburtstage (die im Zeitraum des Gemeindebriefs sind):

06.05. Wolfgang Halbritter
11.05. Jasmin Parstrofer
11.05. Tanja Williams
28.05. Brunhilde Böhm
01.09. Manuela Marquardt
07.09. Karin Mante
28.09. Birgit Ritter



GRUPPEN UND KREISE IN THOMBERGEN

Nähere Informationen finden Sie auf den Homepages unserer Gemeinden:

- www.friedenskirche-stadtbergen.de
- www.st-thomas-augsburg.de

Kontaktaufnahme über die Pfarrbüros:

- Friedenskirche: 0821-432164
- St. Thomas: 0821-401311

- Chor Chaplains Chapel (Hedwig Oschwald)
- Frühstückskirche St. Thomas (Dr. Karin Mante)
- Gemeindebauverein St. Thomas (Robert Bönisch)
- Jugendgruppe/MAK Chapel (Benedikt Böck)
- Kigo-Team Friedenskirche (Kerstin Meurer)
- Kigo-Team St. Thomas (Julia Linneweber-Männer)
- Liturgischer Chor Friedenskirche (Silke Korsch)
- Minigottesdienst-Team Chapel (Alexandra Böck)
- „Nicht nur ein Ma(h)!“ St. Thomas (Dieter Mitulla)
- Seniorenkreis St. Thomas (Gerald Berger)
- Tanzkreis Chapel (Annelies Rek)
- ThomasBlech/FrischBlech (Karl-Heinz Link)
- Umweltarbeit St. Thomas (Hilmar Mante)

Ab 1. April 2025 übernimmt Pfarrer i.R. Ulrich Funk dankenswerterweise die Vakanzvertretung in unserer Kirchengemeinde St. Thomas. Wir bedanken uns bei ihm für die Bereitschaft und Unterstützung.

Die Kasualien werden weiterhin von den Nachbargemeinden übernommen. Auch hier geht ein herzliches Dankeschön an die Pfarrerrinnen von St. Paul und der Friedenskirche.

Bedanken möchten wir ebenso herzlich bei Frau Pfarrerin Stephanie Heiß für die Unterstützung in der Geschäftsführung und Seelsorge für St. Thomas in den letzten zwei Monaten.

Ingrida Liachavice

KONTAKT

SIE FINDEN UNS

Friedenskirche: Am Graben 21, 86391 Stadtbergen

Chapel: Columbusstr. 7, 86156 Augsburg

St.Thomas: Rockensteinstr. 21, 86156 Augsburg

SIE ERREICHEN UNS

Friedenskirche Stadtbergen

Tel: 0821-43 21 64 | pfarramt.stadtbergen@elkb.de |

www.friedenskirche-stadtbergen.de

Im Pfarrbüro: Sekretärin Brigitte Schilling

Bürostunden: montags, mittwochs von 08:30 bis 11:30 Uhr, donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrerin: Theresa Geißler, theresa.geissler@elkb.de, Tel.: 0171 747 25 92

Vertrauensfrau: Dagmar Werkmann, Tel. 0821-4397511, 0176-434 13122

St. Thomas und Chapel

Tel: 0821-40 13 11 | pfarramt.stthomas.a@elkb.de |

www.st-thomas-augsburg.de

Vakanzvertretung: Pfarrer i.R. Ulrich Funk

Im Pfarrbüro: Sekretärin Ulrike Kopold, donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr und Pfarrassistentin Ingrida Liachavice, dienstags und mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr

Diakon: Lukas Göppel, Tel: 0821-40 13 11

Vertrauensfrau: Dr. Karin Mante, Tel: 0821-444 11 12

Kirchner: Nico Dibiasse, Tel: 0821-40 13 11

Klinikseelsorge im UKA, Tel. 0821-400 43 75

Wir sind für Sie da:



Brigitte Schilling



Ulrike Kopold



Ingrida Liachavice

Diakonie Sozialstation

Jakobine-Lauber-Str. 5, 86157 Augsburg, Tel: 0821-50 94 312

Brückenschlag e.V. Diakonische Dienste Friedenskirche

Brigitte Wallura, Tel: 0821-20 97 889

Graceland an der Evang. Meile e.V.

Kinderhaus, Hooverstr. 1, Tel: 0821-729 798 73

Kinderkrippe, Luther-King-Str. 53, Tel: 0821-650 947 87

Kindertagesstätte, Hooverstr. 11/2, Tel: 0821-444 06 55

Familienstützpunkt Nord/West, Tel: 0821-650 947 90

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222 (gebührenfrei)

SPENDENKONTEN

- **Friedenskirche Stadtbergen**
IBAN DE51 7205 0101 0380 1412 00
- **St. Thomaskirche und Chapel**
IBAN DE66 7205 0000 0000 9038 15
- **Verein Gemeindebau St. Thomas I**
BAN DE66 7206 2152 0002 5543 05
- **Kunstförderverein kunStThomas**
IBAN DE97 7206 2152 0002 5696 55
- **Brückenschlag e.V. Diakonische Dienste Friedenskirche**
IBAN DE38 7205 0101 0380 1411 4

IMPRESSUM PLUSPUNKTE

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche, Am Graben 21, 86391 Stadtbergen

Evang.-Luth. Pfarramt St. Thomas, Rockensteinstr. 21, 86156 Augsburg

Redaktion

V.i.S.d.P.: Pfrin Theresa Geißler (tg)

Leitung: Gerald Berger (gb); Layout: Oskar Schilling (os), Michael König (mk)

Redaktionsteam: Wolfgang Böhm (wb), Claudia Böhme (cb), Julia Linneweber-Männer (jl),

Silke Korsch (sk), Dr. Karin Mante (km), Dagmar Werkmann (dw)

Fotos: Gerald Berger, Lukas Göppel, Oskar Schilling, fundus.media.de, privat

Erscheinungsweise: 3x jährlich (Advent-Ostern, Ostern-Sommer, Sommer-Advent)

Einsendeschluss Beiträge: 15.16.2025

Beiträge, Manuskripte an: Gerald Berger (gerald.berger@elkb.de)

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Groß Oesingen; Auflage: 2.900

HIGHLIGHTS IN THOMBERGEN

Konfirmation

am 05. + 06. April 2025 jeweils um 9:00 + 11:30 Uhr in der Friedenskirche Stadtbergen

Sommerfest der Friedenskirche

am 12.07.2025 ab 12:00 - 17:30 Uhr in der Friedenskirche

Gemeindeausflug nach Neuendettelsau

am 19.07.2025.



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

